

Partei oder Wählergruppe
Wahlgebiet

PLZ, Ort, Datum

(zutreffendes ankreuzen oder in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

Niederschrift über den Verlauf der Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder oder wahlberechtigten Angehörigen oder der wahlberechtigten Delegierten

der Partei oder Wählergruppe	am	in
zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die		am
im Wahlgebiet		

(einberufende Stelle der Partei oder Wählergruppe)	
hatte am	durch (Form der Ladung)
eine <input type="checkbox"/> Mitglieder- <input type="checkbox"/> Angehörigen- <input type="checkbox"/> Delegiertenversammlung der <input type="checkbox"/> Partei <input type="checkbox"/> Wählergruppe	
im Wahlgebiet auf den (Tag, Datum, Uhrzeit)	
nach (Anschrift der Örtlichkeit mit Straße, Hausnr., PLZ, Ort)	
zum Zwecke der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die (Art der Wahl)	
im Wahlgebiet eingeladen.	

Erschienen waren ² :	(Anzahl)	Die Versammlung wurde geleitet von (Nachname, Vorname)	Die Versammlung bestellte zur Schriftführerin bzw. zum Schriftführer (Nachname, Vorname)
<input type="checkbox"/> wahlberechtigte Mitglieder			
<input type="checkbox"/> wahlberechtigte Angehörige			
<input type="checkbox"/> wahlberechtigte Delegierte			

Die Versammlungsleiterin bzw. der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass gegen Ordnungsmäßigkeit oder Rechtzeitigkeit der Einberufung der Versammlung Einwände nicht erhoben wurden,
2. dass nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe ¹
 dass nach den allgemein für Wahlen der Partei oder Wählergruppe geltenden Bestimmungen ¹.
 dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss ¹.

wie folgt in geheimer Abstimmung die Bewerber gewählt und ihre Reihenfolge im Wahlvorschlag festgelegt wurde (Verfahrensweise beschreiben):³

Die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge erfolgten wie oben beschrieben. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für den Wahlvorschlag folgende Bewerberinnen und Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind:

¹⁾ zutreffendes bitte ankreuzen
²⁾ Es wird empfohlen, eine Anwesenheitsliste mit den Angaben zu Name, Vorname und Anschrift der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu führen
³⁾ Wahlverfahren angeben

Wahlergebnis: Reihenfolge der aufgestellten Bewerberinnen und Bewerber

lfd. Nr.	Nachname, Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Hauptwohnung, Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort	Ergebnis		
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							

Ifd. Nr.	Nachname, Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Hauptwohnung, Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort	Ergebnis		
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							

Ifd. Nr.	Nachname, Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Hauptwohnung, Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort	Ergebnis		
30							
31							
32							
33							
34							
35							
36							
37							
38							
39							
40							
41							
42							
43							
44							
45							

(Nicht verwendete Zeilen bitte sperren!)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden - nicht – erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.¹⁾.

Bemerkungen:

Schriftführer/in	Vor- und Nachname in Maschinen- oder Druckschrift	persönliche und handschriftliche Unterschrift

Der Versammlungsleiter und die nachfolgend benannten zwei weiteren wahlberechtigten Teilnehmer¹ der

Mitgliederversammlung Angehörigenversammlung Delegiertenversammlung Versammlung

der Partei oder Wählergruppe, Kurzbezeichnung

am

Datum

in

Ort

versichern an Eides statt durch ihre Unterschrift gegenüber dem Wahlleiter dass die Anforderungen nach § 15 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 ThürKWG beachtet worden sind und insbesondere:

1. die Wahl des Bewerbers in geheimer Abstimmung erfolgt ist,
2. jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und
3. allen Bewerbern vor der Wahl nach Ziffer 1 Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt als insoweit zuständige Behörde im Sinne von § 156 StGB.

Als Versammlungsleiter:

Name, Vorname, Adresse angeben²

Ort, Datum

Unterschrift

Als wahlberechtigte Teilnehmer der Versammlung:

Name, Vorname, Adresse angeben²

Ort, Datum

Unterschrift

Name, Vorname, Adresse angeben²

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form
² in Druckschrift